

Preiserholung nur von kurzer Dauer

10.12.2015 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

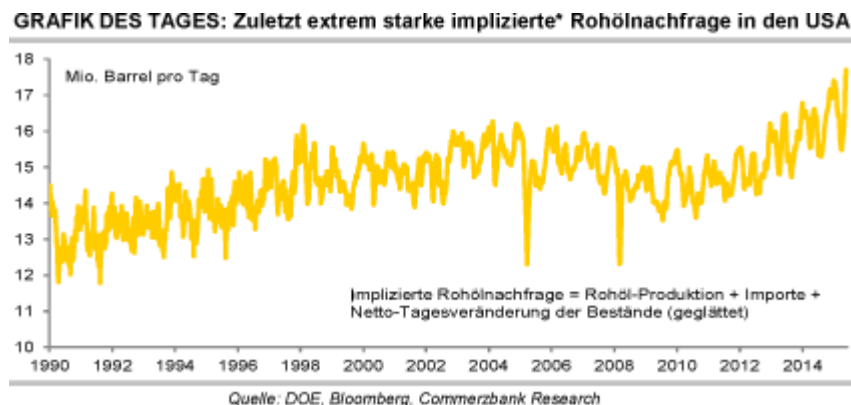
Energie

Die Marktreaktion auf den gestrigen Wochenbericht des US-Energieministeriums zeigt klar: Momentan ist die Stimmung schlechter als die Lage. Nach einem Preisanstieg von 37,5 USD auf knapp 39 USD je Barrel gab der WTI-Ölpreis in kurzer Zeit all die Gewinne wieder ab und fiel auf 37 USD je Barrel zurück. Dabei waren die Daten überwiegend positiv. So sind die US-Rohöllagerbestände in der Vorwoche um 3,6 Mio. Barrel erstmals seit zehn Wochen wieder gefallen, und das trotz hoher Rohölimporte und einer niedrigeren Raffinerieauslastung.

Das deutet auf eine starke US-Ölnachfrage hin, vor allem nach Benzin. Außerdem haben die vorläufigen Daten zur US-Ölproduktion wieder einen Rückgang gezeigt. Dass die Daten vom Markt letztendlich doch negativ aufgenommen wurden, ist vor allem auf einen starken Anstieg der Destillatebestände um fast 5 Mio. Barrel zurückzuführen. Das ist allerdings aufgrund der milden Temperaturen und einer schwachen Dieselnachfrage in den USA wenig überraschend.

Zwar könnte der Rückgang der Rohöllagerbestände an der US-Golfküste auch dem üblichen Lagerabbau im Vorfeld der "ad valorem"-Besteuerung zum Jahresende, also nach Wert, geschuldet gewesen sein. Allerdings sprechen die höheren Importe und die niedrigere Raffinerieauslastung gegen diese These.

Außerdem ist die US-Ethanolproduktion erneut auf fast 1 Mio. Barrel täglich gestiegen, was auf eine höhere Benzinnachfrage hindeutet. Es gilt für viele Marktteilnehmer aktuell als nahezu ausgemacht, dass die Preise für WTI und Brentöl in den kommenden Wochen ihre Tiefststände der Wirtschaftskrise 2008/09 erneut testen werden. Damit scheinen allerdings die meisten Risiken aktuell schon ausreichend berücksichtigt.



Edelmetalle

Gold profitiert nicht vom schwachen US-Dollar - dieser überschritt gestern die Marke von 1,10 EUR-USD und wertete damit gegenüber dem Euro auf ein 5½-Wochentief ab - und handelt heute Morgen wieder bei gut 1,070 USD je Feinunze. In Euro gerechnet notiert Gold zeitweise bei gut 970 EUR je Feinunze. Die Entscheidung der EZB letzte Woche, ihre Anleihekäufe nicht zu erhöhen, war offenbar ein "Game Changer". Denn seitdem hat sich der US-Dollar gegenüber dem Euro deutlich abgeschwächt. Die Marktteilnehmer sehen offenbar keine Chancen mehr, dass die EZB ihre Geldpolitik nochmals deutlich expansiver gestaltet.

Gemäß Daten des Verbands der chinesischen Automobilhersteller wurden in China im November rund 2,2 Mio. Autos verkauft. Dies sind nicht nur 24% mehr als im Vorjahr, sondern stellt zugleich einen neuen Rekordwert dar. Zu den hohen Absätzen hat maßgeblich die Halbierung der Mehrwertsteuer bei Autokäufen seitens der Regierung seit Oktober beigetragen.

Sofern die Autoverkäufe im Dezember nicht einbrechen, werden hochgerechnet auf das Gesamtjahr wohl erstmals über 20 Mio. Autos in China abgesetzt werden. Auch wenn die Platin- und Palladiumpreise zunächst kaum auf diese Daten reagieren, sollten sie mittel- bis langfristig wegen der hohen Nachfrage aus der Automobilindustrie gut unterstützt sein.

Industriemetalle

Nach den Zink-, Nickel- und Kupferproduzenten treffen sich heute auch die chinesischen Aluminiumproduzenten, um zu beraten, wie man auf die niedrigen Aluminiumpreise reagieren kann. Die 14 Schmelzen, die in der Stadt Kunming zusammenkommen, könnten Produktionskürzungen beschließen. Diese müssten unseres Erachtens aber umfangreich ausfallen, damit das hohe Überangebot am chinesischen und damit auch am Weltmarkt abgebaut wird.

Laut Einschätzung des staatlichen Research-Instituts Antaika machen mehr als 60% der chinesischen Aluminiumproduzenten Verluste. Die Zink-, Nickel- und Kupferproduzenten hatten als Ergebnis ihrer Treffen mehr oder weniger große Produktionskürzungen angekündigt. Der jeweilige Preisanstieg in Reaktion auf die Maßnahmen war aber nicht von langer Dauer.

Auch [Glencore](#), einer der größten Rohstoffproduzenten und -händler, bereitet offenbar weitere Einschnitte vor. Eigenen Angaben zufolge könnte die Produktion abhängig von den Preisniveaus auch nach 2016 weiter gekürzt werden. Zudem sollen die Investitionen im nächsten Jahr noch stärker als bislang schon bekannt reduziert werden. Die bisher angekündigten Produktionskürzungen bei Kupfer, Zink, Blei und Kohle sind laut Unternehmensangaben bereits umgesetzt. Andere Minenunternehmen dürften dem Beispiel von Glencore folgen und ebenfalls weitere Einschnitte erwägen. Dies sollte die Preise mittel- bis langfristig unterstützen.

Agrarrohstoffe

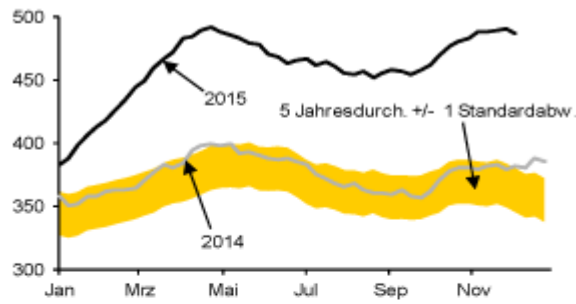
Die gestern veröffentlichten neuen Prognosen des US-Landwirtschaftsministeriums USDA haben die Märkte nur kurzzeitig bewegt. Dass der Weizenpreis um 1,7% stieg, war eher dem fallenden US-Dollar geschuldet. Zudem dürften nach dem Preisrückgang der Vortage verstärkt Short-Positionen geschlossen worden sein. Der Sojabohnen- und der Maispreis schlossen dagegen beide quasi unverändert. Zwar war bei Mais die Anhebung der US-Lagerbestände zum Saisonende um 25 Mio. Scheffel etwas stärker als in Umfragen erwartet worden war.

Grund ist eine Abwärtsrevision der Exporte, auf denen der starke US-Dollar lastet. Diese konnte durch eine leichte Anhebung beim Verbrauch zur Ethanolherstellung nicht wettgemacht werden. Bei Sojabohnen hatte das USDA keine Änderung an der Prognose für die Versorgung des US-Marktes vorgenommen. Auch auf globaler Ebene waren die Änderungen marginal.

Wichtige Zahlen wie die brasilianische Erzeugung 2015/16 mit 100 Mio. Tonnen wurden aus dem Vormonat übernommen. Unregelmäßiger Niederschlag in Brasilien - Trockenheit erschwerte im Hauptanbaugebiet Center-West die Aussaat und erste Entwicklung der Pflanzen, zu starker Regen führt andernorts zu Krankheitsbefall - lässt aber manche Beobachter zuletzt vorsichtiger werden. Das Analysehaus Oil World fürchtet, dass die Ernte unter 95 Mio. Tonnen fallen könnte, wenn sich das Wetter nicht schnell verbessert.

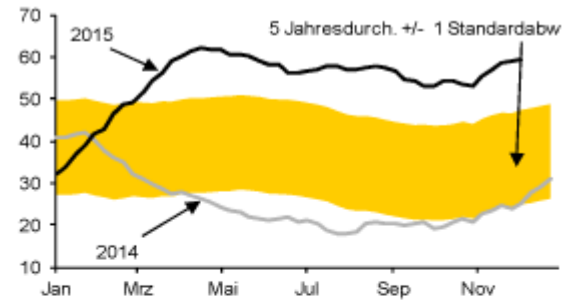
DOE Daten: US-Lagerbestände Rohöl und Ölprodukte

GRAFIK 1: Rohöllagerbestände in Mio. Barrel



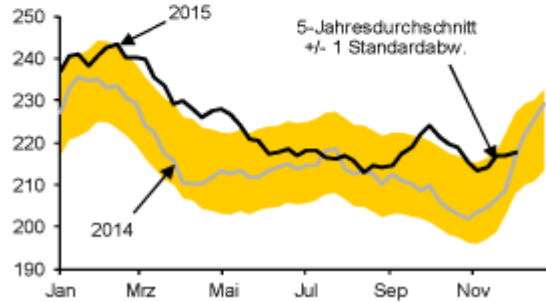
Quelle: DOE; Bloomberg; Commerzbank Research

GRAFIK 2: Rohöllagerbestände Cushing in Mio. Barrel



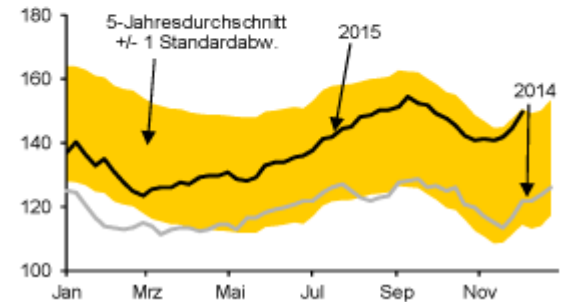
Quelle: DOE; Bloomberg; Commerzbank Research

GRAFIK 3: Benzinlagerbestände in Mio. Barrel



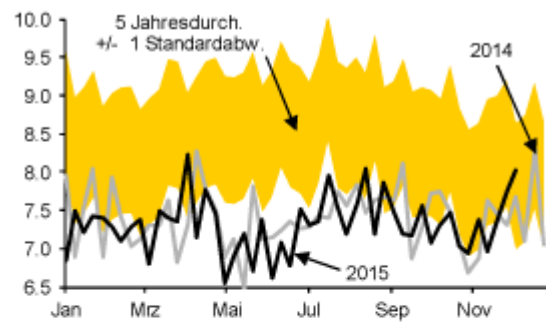
Quelle: DOE; Bloomberg; Commerzbank Research

GRAFIK 4: Destillatellagerbestände in Mio. Barrel



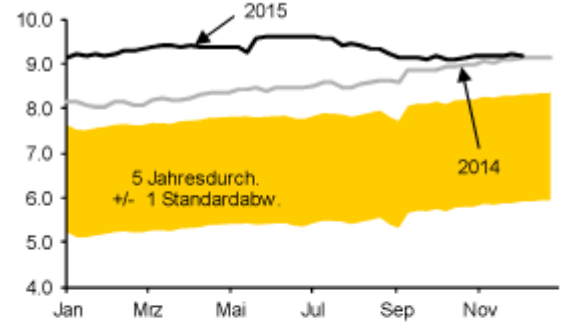
Quelle: DOE; Bloomberg; Commerzbank Research

GRAFIK 5: Rohölimporte in Mio. Barrel pro Tag



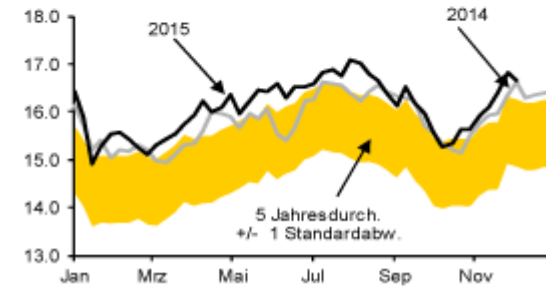
Quelle: DOE; Bloomberg; Commerzbank Research

GRAFIK 6: Ölproduktion in Mio. Barrel pro Tag



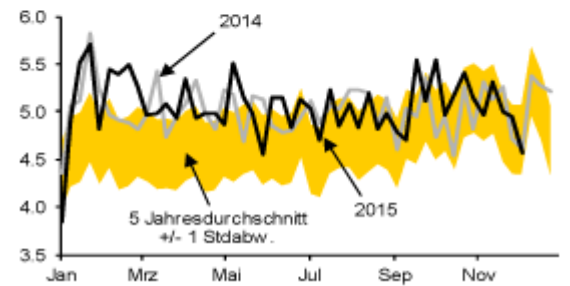
Quelle: DOE; Bloomberg; Commerzbank Research

GRAFIK 7: Rohölverarbeitung in Mio. Barrel pro Tag



Quelle: DOE; Bloomberg; Commerzbank Research

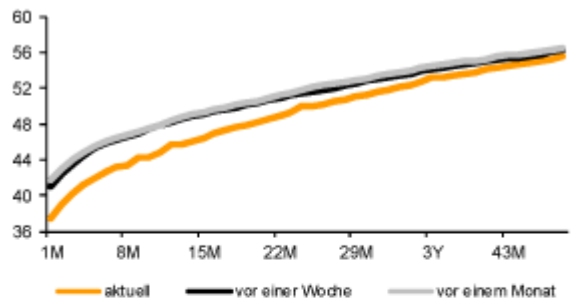
GRAFIK 8: Destillatenachfrage in Mio. Barrel pro Tag



Quelle: DOE; Bloomberg; Commerzbank Research

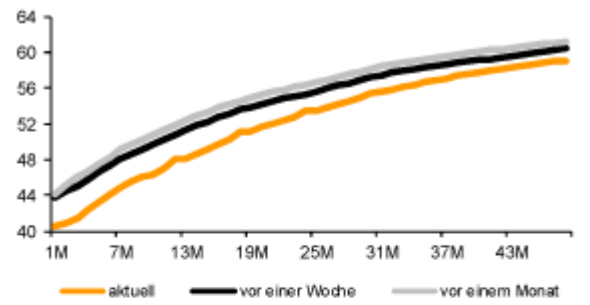
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 9: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



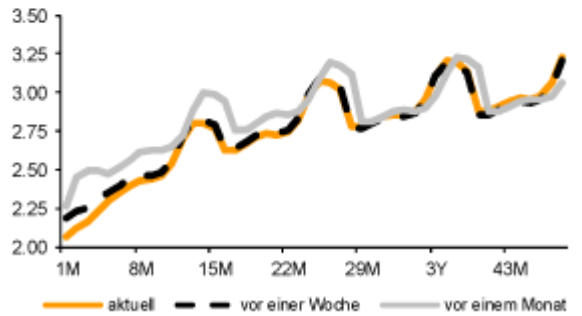
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 10: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



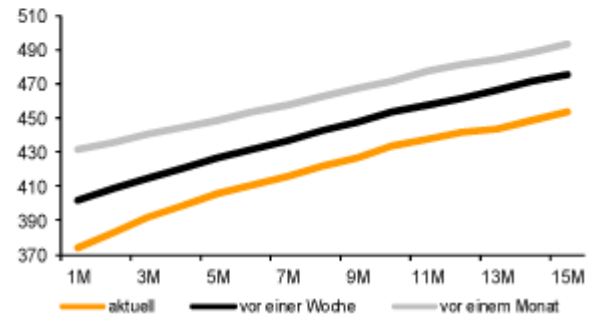
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 11: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



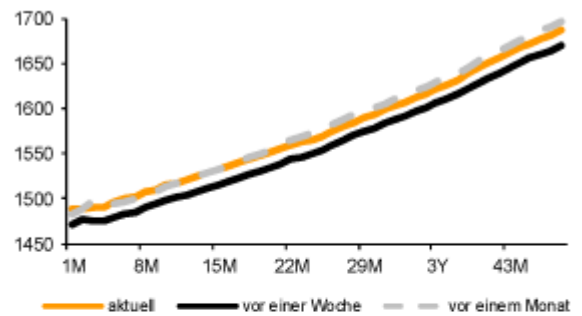
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 12: Terminkurve Gasöl (ICE)



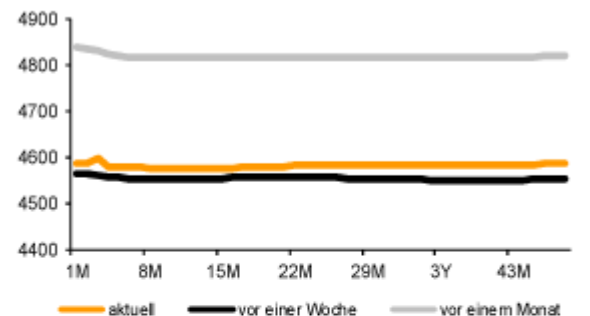
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 13: Terminkurve Aluminium (LME)



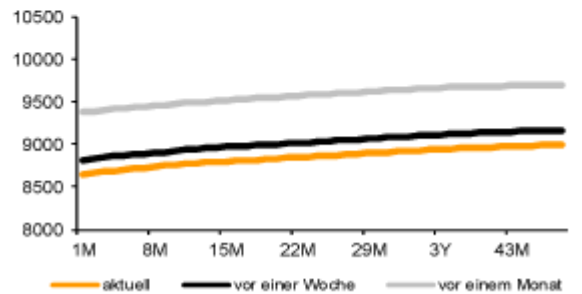
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 14: Terminkurve Kupfer (LME)



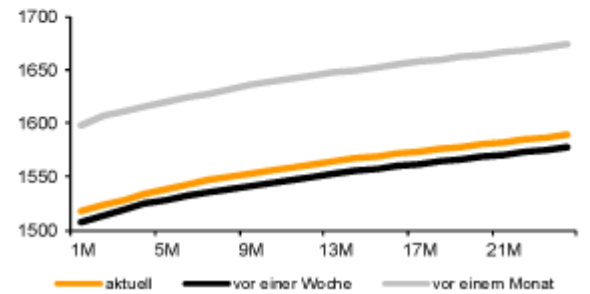
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 15: Terminkurve Nickel (LME)



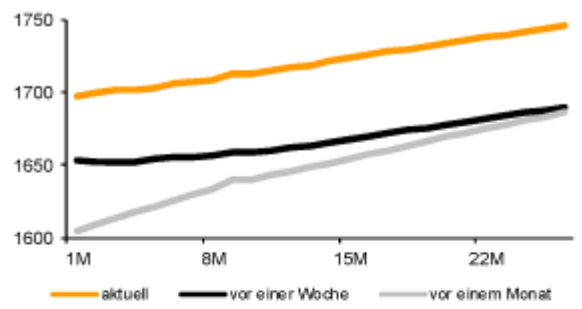
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 16: Terminkurve Zink (LME)

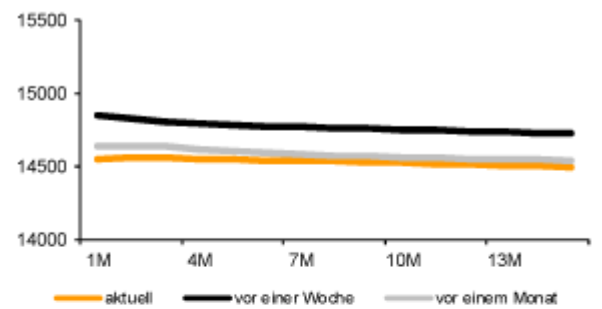


Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

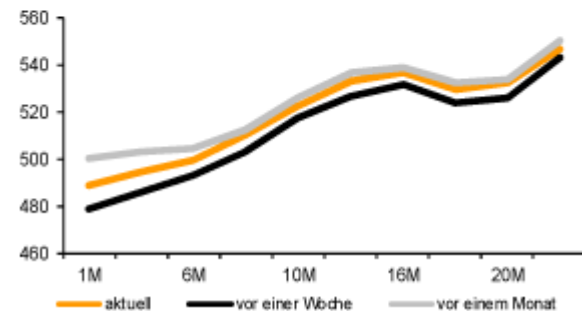
GRAFIK 17: Terminkurve Blei (LME)



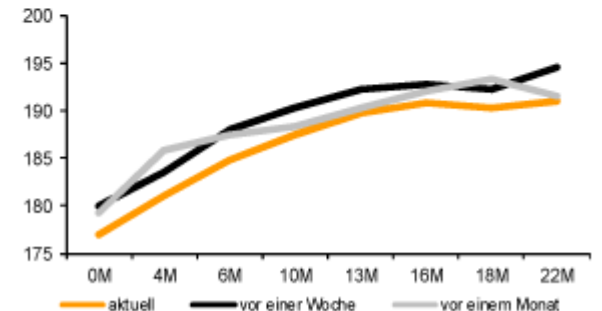
GRAFIK 18: Terminkurve Zinn (LME)



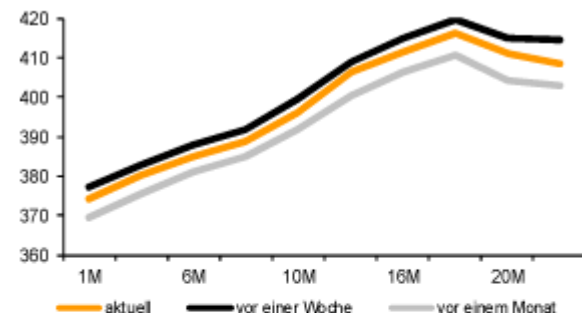
GRAFIK 19: Terminkurve Weizen (CBOT)



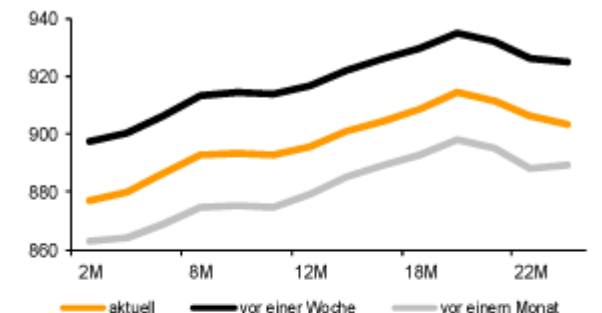
GRAFIK 20: Terminkurve Weizen (LIFFE)



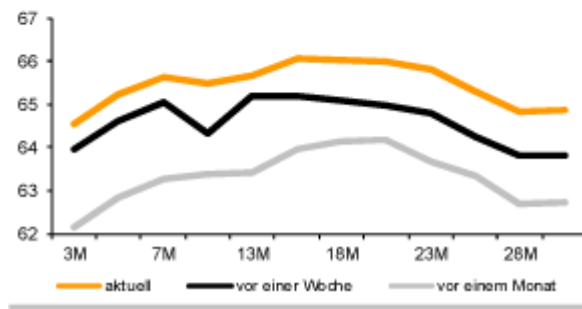
GRAFIK 21: Terminkurve Mais (CBOT)



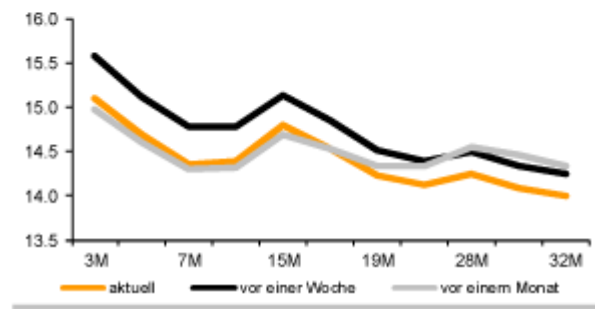
GRAFIK 22: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



GRAFIK 23: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



GRAFIK 24: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2015
Brent Blend	40.1	-0.4%	-7.5%	-14.5%	-29%
WTI	37.2	-0.9%	-8.9%	-15.3%	-30%
Benzin (95)	411.3	1.5%	-7.5%	-18.3%	-14%
Gasöl	373.0	-1.3%	-7.1%	-17.6%	-28%
Diesel	362.0	-1.4%	-5.1%	-19.6%	-31%
Kerosin	388.5	-0.7%	-7.4%	-15.9%	-32%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	2.06	-0.4%	-5.6%	-11.3%	-29%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1490	0.9%	0.8%	-1.6%	-20%
Kupfer	4580	-0.2%	0.9%	-6.6%	-27%
Blei	1701.5	0.3%	3.2%	4.2%	-8%
Nickel	8680	-0.2%	-2.5%	-9.2%	-43%
Zinn	14550	1.0%	-2.0%	-1.5%	-25%
Zink	1533	0.1%	0.4%	-4.9%	-30%
Edelmetalle 3)					
Gold	1072.8	-0.2%	1.1%	-1.4%	-9%
Gold (€/oz)	973.0	-1.4%	0.7%	-3.7%	0%
Silber	14.2	0.0%	0.7%	-1.6%	-10%
Platin	857.5	1.2%	1.6%	-4.4%	-29%
Palladium	551.1	0.4%	3.1%	-6.9%	-30%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	177.0	0.3%	-2.2%	-3.7%	-12%
Weizen CBOT	489.8	1.5%	0.9%	-1.4%	-16%
Mais	373.8	0.2%	-1.9%	4.2%	-5%
Sojabohnen	876.8	0.0%	-3.2%	2.5%	-15%
Baumwolle	64.8	0.2%	-0.3%	4.1%	8%
Zucker	15.09	0.6%	-2.5%	2.6%	-2%
Kaffee Arabica	126.8	1.3%	-0.1%	4.5%	-29%
Kakao (LIFFE, £/t)	2293	0.5%	-0.1%	4.5%	16%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.1025	1.2%	0.4%	2.4%	-9%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	485856	-	-0.7%	0.6%	28%
Benzin	217653	-	0.4%	1.1%	0%
Destillate	149413	-	3.5%	6.2%	23%
Ethanol	19829	-	-0.8%	5.6%	12%
Rohöl Cushing	59449	-	0.7%	11.9%	139%
Erdgas	3956	-	-1.3%	2.1%	16%
Gasöl (ARA)	3672	-	2.5%	5.0%	45%
Benzin (ARA)	758	-	21.3%	-7.6%	76%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	2924850	-0.2%	1.4%	-2.4%	-32%
Shanghai	289420	-	1.9%	3.1%	30%
Kupfer LME	231925	-0.3%	-3.1%	-10.3%	40%
COMEX	73149	0.3%	-0.7%	26.5%	158%
Shanghai	172522	-	-7.8%	-4.2%	100%
Blei LME	131750	-0.1%	2.8%	-5.4%	-40%
Nickel LME	399888	1.7%	-0.3%	-4.5%	-2%
Zinn LME	5750	0.8%	9.3%	6.7%	-48%
Zink LME	517050	-0.7%	-3.6%	-8.5%	-24%
Shanghai	186994	-	10.7%	6.8%	81%
Edelmetalle***					
Gold	47112	0.0%	-0.6%	-3.1%	-9%
Silber	610374	0.0%	0.3%	0.7%	-4%
Platin	2402	0.0%	-0.6%	-2.3%	-12%
Palladium	2388	-0.1%	-0.6%	-3.1%	-21%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne,

Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel,

Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen,*** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/56366--Preiserholung-nur-von-kurzer-Dauer.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).